Laurens Cigaretten.

Viesbadener Bade-Blatt

Kur- und fremdenliste

find bis en mittageftunbe

n 2–35 I

Rriegenin

1 214-414 lage gefales

Magigral.

Propenter 191

dahme der im deren nicht pe ent. Jagbia erben.

nfounces

llenbruch auf nei Es wird b Berfehre es Weger

bed § 900 10 mil fem Tagen fem

tion Well

iten.

Erscheint täglich; lags: Illustrierte Ausgabe Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Vierteljahr on Monat Bringerion die Post berogen innerhalb stschland und Österreich

Pre Vierteljahr e Nammern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

thrift- und Geschäftsleitung

Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der

Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

GRS BAGE-DIRECT

of Smal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Smal gesp. Petitzeile neben der
ochen-Hauptliste, unter is neben
in Wochenprogramm 30 Pfg. Die
sal gesp. Reklamereile nach dem
gesprogramm Mk. 2.— Einmalige
füräge unterliegen einem besouderen Lavit.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: der Geschäftsleitung, sowie den verschiedenen Annoneen-

Mr. 319.

Donnerstag, 15. November 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

getroffene Offiziere und Offiziersdamen: h. Ackermann, Stabsarzt Dr. Baur (Bad Ems), Ltn. trams (Trier), Major Brandt mit Familie (Freiburg), Brinckmann (Hamburg), Oberst Fetim Bey, Frau Gerhard, Frau Oberltn. Hahn (Wilmersdorf), Ltn. rstadt (Köln), Ltn. Huncinger (Köln), Obltn. z. S. (Wilhelmshaven), Obltn. Koenig (Berlin), Major Oberstabsarzt Dr. Leusser (Bad Kissingen), Ltn. er (Diez), Ltn. Merländer (Dresden), Frau Hptm. mit Tochter (Metz), Major Naim Djevad Poly tantinopel), Ltn. Noll (Dillenburg), Oberst von n (Perleberg), Frau Major von Olzewski (Kircholanden), Hptm. Pardoff mit Gattin (Sofia), Ltn. (Sprendlingen), Frau Rittm. von Reichenbach linburg), Hptm. Richter mit Gattin (Marjoss), Rieninger, Major Rintelen mit Gattin (Schwerin), Ritter von Voigtländer, Ltn. Rüter, Ltn. Stein-(Berlin), Rittm. Wening mit Gattin (Bayreuth), Ltn.

Aus dem Kurhaus.

Frau Sigrid Hoffmann-Onegin

ekanntlich die Solistin des Zykluskonzertes morgen Sie singt die Arie des Sextus aus der Oper von W. A. Mozart, sowie drei Lieder mit Sterbegleitung: Szene aus "Faust": "Ach, neige, Schmerzensreiche" von Loewe, aus "Euphrosine" legt die Nacht um mich her" und aus "Lila": ger Gedanken bängliches Schwanken" von Reichart Vortrage. Das Orchesterprogramm verzeichnet der Symphonie Nr. 2 in H-moll von W. v sanern, welche der Komponist selbst en wird, "Zorahayda", Legende für Orchester von ndsen und Präludien, symphonische Dichtung von Liszt. Karten zu 5, 4, 3, 2.50 und 2 Mark noch an der Tageskasse im Kurhause erhältlich.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

"Die blonden Mädels vom Lindenhof", Schwank von Georg Okonkowski, sind die Samstag-Erstaut-führung im Residenztheater. Das humorvolle Werk wird Sonntag abend wiederholt, Sonntag nachmittag wird der übermütige Schwank "Die bessere Hälfte" zu halben Preisen gegeben.

Das Neueste aus Wiesbaden

Der Wiederaufbau des Wiesbadener Handwerks nach dem Kriege hat inzwischen eine weitere wesentliche Förderung erfahren dadurch, dass noch folgende grössere Beträge gezeichnet worden sind: Durch die Herren Otto und Carl Henkell 5000 Mk., durch Herrn Oberpräsidenten Hengstenberg 2000 Mk., durch Herrn Stadtrat Philippi 1500 Mk., durch Herrn Louis Weyer 1000 Mk., durch Herrn J. A. Mayer 1000 Mk. und durch Herrn Geh. Regierungsrat von Lucke 1000 Mk. dürfen hoffen, dass diese hochherzigen Stiftungen auch noch andere edeldenkende und gutsituierte Bürger unserer Stadt aneifern werden, in ähnlicher Weise für diese wirklich gute Sache einzutreten. Der Dank der Stadt Wiesbaden, besonders des Handwerks, ist allen edlen Gebern gewiss.

Der nächste Volksabend im Hoftheater ist für Montag vorgesehen. Zur Aufführung gelangt Legals idyllische Komödie "Bradamante". Der Vorverkauf hierzu beginnt heute Donnerstag vormittag 9 Uhr. — Im Interesse einer geregelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendantur, das zweite Viertel des Abonne-mentsgeldes, unter Vorlage der Abonnementskarte in der nachstehenden Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen: Die Anmeldenummern 701 bis 1100 am 15. November, 1101 bis 1400 am 16., über 1400 am 17.

Merkblatt für sparsamen Heizbetrieb. In der gestrigen Nummer im Anzeigenteil ist ein Merkblatt zum Abdruck gekommen, auf das wir ausdrücklich hin- I tälchen hinab, links ein Waldstreifen und Obsthain,

weisen und dessen Ausschneiden und Aufbewahren zweckmäßig erscheinen dürfte. Das Merkblatt soll keine vollständige Heizungsanweisung sein, sondern nur auf eine Anzahl wesentlicher Momente hinweisen, durch die Ersparnisse erzielt werden können. Wenn die Hinweise auch in verschiedenen Punkten Selbstverständliches zu enthalten scheinen, so werden doch erfahrungsgemäß diese Selbstverständlichkeiten am wenigsten beachtet, weil man die Ersparnisse zu gering einschätzt. Bei dem grossen Brennstoffmangel sollte aber jeder darauf bedacht sein, mit der Wärme so haushälterisch wie möglich umzugehen und auch den geringsten Verlust zu vermeiden.

E. P. Lesenachmittag im Wiesbadener Frauenklub. In den gemütlichen Räumen des Frauenklübs fand sich letzten Montag eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und eingeführten Gästen zusammen, um der Einladung eines Mitgliedes, Fräulein Ida Johanny, zu einem Lesenachmittag Folge zu leisten. Das Programm, das Fräulein Johanny gewählt, war mit grossem Geschick zusammengestellt, bot es doch den Zuhörern Gelegenheit, die Sorgen der schweren Zeit, wenn auch nur auf einige kurze Stunden, zu vergessen. Die ein-gehenden Kenntnisse des Plattdeutschen sowohl wie auch das tiefe Verständnis, das Fräulein Johanny den Schöpfungen unseres unvergesslichen Fritz Reuter entgegenbringt, gestalteten gerade diesen Teil des Programms zu dem genussreichsten des Nachmittags. Erwähnt seien noch zwei ungedruckte humoristische Vorträge: "Erinnerungsblatt aus der künstlerischen Vergangenheit einer Schauspielerin" und ein Gedicht in Pfälzer Mundart: "Die Sunndagsoper".

B. Ein angenehmer Herbstspaziergang kann mit folgender Wanderung empfohlen werden: Vom Kurhaus durch die Anlagen zum Sportplatz (Tennisplatz) und zur Parkstrasse bis zum Bingertweg; wo die Bingertstrasse auf die Nauroderstrasse stösst, 3 Minuten auf dieser weiter, bei der Ziegelei (Markierung roter Strich) rechts ab, das Lindenthal kreuzend, bergan nach Hessloch. Vom Dorf in südlicher Richtung in dem Wiesen-

Die Verschönerung des Heims.

Von Jos. Aug. Lux.

Bilderbuch lebender deutscher Kunst möchte ich schrift "Deutsche Kunst und Dekoration" nennen. Bilderbuch, das der künstlerischen Erbauung Volkes dient. Ein Dokument deutscher Ge-88kraft. Blicke ich hinein, dann schaue ich die unserer Künstler, die zugleich Verwirklichung Und fühle mich als Gast eines idealen Hauses, allen guten Geistern erbaut wurde. Die Um-Chöner Wohnstätten tauchen vor meinem Schauen wandle durch köstliche Gärten, Marmorbilder mich an, edle Plastik, heiter gestimmte Hallen gen mich, schön gedachte Gemächer, in denen ohl gestellt ist, der gediegene Hausrat, die Kleindas sinnvolle Um und Auf in Holz, Glas, Silber, an, Geweben, Linien und Farben; ich verweile rachtender Muse vor Meisterbildern und lese die mit Verehrung oder mindestens Anerkennung zu werden und unvergessen zu bleiben ver-Namen von Künstlern, die werktätig sind, das ele künstlerisch zu weiten und zu befreien. So

Wandlungen. Von der Geburtsstunde der neuen deutschen Kunst an bis über den gegenwärtigen Tag ist diese Kunstzeitschrift ein getreuer Spiegel deutschen Kunstschaffens und deutscher Geschmackskultur geblieben; sie hat nichts ausser Acht gelassen, ausser was keiner näheren Prüfung standhielt. Unermüdlich führt der Herausgeber Hofrat Alexander Koch die Reihen der schöpferisch Lebendigen vorüber. Erstaunlich dieser Reichtum, auch in den schweren Kriegsjahren, wie das vorliegende Oktober-Einführungsheft *) des neuen Jahrganges wieder schlagend beweist. Der Quell deutscher Kunst springt stark und unvermindert wie je. Ich rechne es dem Herausgeber zum grossen Verdienst an, dass er ungeachtet der Schwierigkeiten dieser Zeit diese Quellen sorgfältig sammelt und in das Strombett seiner fortlaufenden Erscheinungen übersichtlich vereinigt. Das ist wahrlich nicht gering anzuschlagen. Denn es ist nicht zu übersehen, dass wir nach dem Krieg auch

*) Aus dem inhalt des Oktober-Eröffnungsheftes der "Deutschen Kunst und Dekoration", herausgegeben von Hofrat Alexander Koch-Darmstadt: 24 Gemälde von Lovis Corinth, Krieger-Denkudler von E. Fahrenkamp-Düsseldorf, Namen von Künstlern, die werktätig sind, das duf unserer Heimaterde sichtbar zu machen und der unserer Heimaterde sichtbar zu machen und die künstlerisch zu weiten und zu befreien. So die künstlerisch zu weiten und zu befreien. So die künstlerischen Erbland der geistigen und künstlerischen Erge das hier seine schönsten Siege feiert. Nehmen die um Heft zur Hand, so finden wir dieselbe ende Fülle in immer neuen, überraschenden

manche seelischen Schäden unseres Volkes zu heilen haben werden, und dass es kein besseres Heilmittel gegen die Unbilden dieser Zeit gibt, als die Kunst und die Pflege des Schönen. Wie aber soll die Heilkraft dann gefunden werden, wenn sie nicht schon vorher, also während des Krieges, eifrig gepflegt und vermehrt wird, als das kostbarste Pfund, mit dem wir den edelsten Wucher treiben können?! Somit tritt die Bedeutung dieser Kunstzeitschrift in eine neue Beleuchtung: Sie gibt dem Künstler was des Künstlers und dem Volke was des Volkes ist. Sie will den fruchtbaren Samen der Kunst und Schönheit ausstreuen, in alle Kreise hinein. Deutschland will aus der grossen Prüfung innerlich stärker hervorgehen und schöner, als es gewesen ist. Die künftige Gestaltung, die möglich ist, die Ver-schönerung des Heims und somit des Landes, daran wieder alle Kräfte arbeiten werden, kann man in dem Spiegelbild der Zeitschrift erkennen. Darum ist sie ein Zukunftsbild der Schönheit, die möglich ist. Und zugleich eine Erbauung der Seelen, die sich darnach sehnen. Also die rechte Kost für jene im Feld und jene daheim. Darum wünsche ich den Heften die weiteste Verbreitung. Ich wünsche ihre Segnungen jedem Herde. Wo ich sie finde — auch am bescheidensten Tisch ist ein künstlerischer Keim gelegt. Und geistig wenigstens ein Altar der Schönheit errichtet, die ist und noch mehr sein wird!

523. Abonnements-Konzert. 4 Uhr. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Mozart" . . . F. v. Suppé 2. Duett (II. Akt) aus der Oper "Die Hugenotten* G. Meyerbeer 3. Mädels, kommt herbei, Walzerlied

aus der Spieloper "Die schöne Frau Marlies* . . . E. Meyer-Helmund 4. Ave Maria, Lied . F. Schubert D. F. Auber Ouverture zur Oper "Fra Diavolo"

Ballettszene . . A. Czibulka Fantasie aus der Oper "Faust" . Ch. Gounod Kaiser-Rettungs-Marsch . . . Joh. Strauss

524. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Altniederländischer Marsch . . . E. Kaiser 2. Ouverture z. Oper "Die Regiments-G. Donizetti tochter*

3. Gebet aus der Oper "Der Freischütz* C. M. v. Weber Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust,

Walzer Serenade . 6. Ungarische Lustspiel - Ouverture

Dame* 8. Mitternachts-Polka.

Jos. Strauss J. Haydn A. Kéler-Béla Fantasie aus der Oper "Die weisse A. Boieldien

E. Waldteufel

********************** Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Paum- und Ansagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ithe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumanische

Trinkkur an der Adlerquelle. **********

KOSTÜME MANTEL PELZE

DAMEN-MODEN

8 Uhr.

LANGOASSE 20.

MORGENKLEIDER BLUSEN

UNTERRÖCKE.

An alle Wiesbadener im Felde und deren Angehörige!

Zum Besten des "Kaiser- und Volksdank 1917" soll im Monat Dezember 1917 eine Ausstellung von Photographien, Zeichnungen etc.

"Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg"

stattfinden.

Die Ausstellung soll zeigen,

wo unsere Wiesbadener waren, was sie geleistet und wie sie sich bewährt haben

in der Front und Etappe, im Schützengraben, am Geschütz, beim Sturm, auf beschwerlichem Marsch, im Luftkampf und auf dem Weltmeere. Unsere Wiesbadener Feldgrauen waren auch dabei!

Die Angehörigen werden gebeten, Photographien usw., die sie im Besitz haben oder sich von den Feldgrauen schicken lassen können, für die Dauer Ausstellung uns zur Verfügung zu stellen. Für Vergrösserungen sind wir besonders dankbar, aber das kleinste Bild, gerahmt oder ungerahmt, auch Postkarten sind herzlich willkommen.

Auskunftserteilung und Annahmestelle: Kgl. Schloss, Vorderhaus, Zimmer 10, täglich von 3 bis 5 Uhr und Sonntags von 10 bis 12 Uhr. Es wird gebeten, die Bilder bis spätestens Samstag, den 24. November einsenden zu wollen.

Bezirkskomitee und Kreiskomitee vom Roten Kreuz:

Dr. von Meister, Wirkl. Geb. Ob. Reg. Rat. Regierungspräsident. Glässing, Geb. Ob. Finanzrat. Oberbürgermeister der Residenzstadt Wiesbaden. Kammerherr von Helmburg. Koniglicher Landrat, k. Polizeidirektor der Residenzstadt Wiesbaden. Krebs, Generalleutnant z. D., Geschäftsführender Vorsitzender des Kreiskomitees.

Der Arbeitsausschuss Wiesbaden Kaiser- und Volksdank für Heer und Flotte Weihnachtsgabe 1917: Generalleutnant z. D. Krebs, Vorsitzender, Justizrat Alberti, Beigeordneter Borgmann, Referendar Dahm, Frau Ernst, Emil Hees, Stadtältester. Hofjuwelier Helmerdings Emil Klauser, Frau von Meister, Stadtschulrat Dr. Müller, Frau Roben, Frau Roether, Baron v. d. Ropp, Oberregierungsrat Springorum, Generalkonsul Valenting



Montag, den 19. November, abends 71/2 Uhr, im Festsnal d. Turnge-ellschaft Schwalbacher Strasse 8:

Feldgrau in Natur Die Geheimnisse der Appassung und Mimikry. EigenartigerVortrag mitLicht-

bildern, gehalten von Wilhelm Bölsche.

Karten: numeriert zu 3 u 2 Mk., unsumerierte zu 1 Mk. bei Heb. Wolff, Wilbelmstr. 16 und Ab-ndkasse.



Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

Königliche Schauspiele,

Donnerstag, den 15. November 1917. 23. Vorstellung.

10. Vorstellung Abonnement A. Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benatzung des Goethe'schen Romans "Wilhelm Meister's Lehrjabre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd, Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

(Wiesbadener Einrichtung.) Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Dennerstag, den 15. November 1917. Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Nenheit! - Zum 6, Male, -

Die beiden Seehunde.

Lustspiel in S Akten von K. Rössler. Spielleitung: Feodor Brühl. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

StadttheaterMainz

Leitung: Hans Islanb. Fernruf Nr. 268 Fernruf der Kasse Nr. 2817. Donnerstag, den 15. November 1917. Abends 7 Uhr.

Gerades Abonnement. Vorstellung im Abonnement, Abonnementskarten Nr. 28. - Kleine Preise. -

Gastspiel des Herrn Jakob Feldhammer vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. Nenheit!

Erstaufführung. David.

Tragodie in 5 Akten von F. Sebrecht.

i nalia.

Kirchgusse 72 • Telephon 6137. Erstaufführung!

Der schwarze Schofför.

Ein lustig. Reiseroman in 4 Akten.
In der Hauptrolle: Mia May,
Die Künstlerin gibt hier ihr erstes
Lustspiel. Die Bilder aus Kärnten
sind überaus prachtvoll.
Aus d. Riesenschlacht im Westen.
(Kämpfe bei Lens und Oppy).
Militäramtl. Aufnahmen des Kgl.
Bild. und Filmaustes.

Bild- und Filmamtes. Heilbronn am Neckar.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstrasse 8 Vornehme Lichtspiele. Zwei hervorragende Neu-Aufführungen: :-: Die Sündenkette.

Schauspiel in 4 Aktes Lo mit Mely Lagarst v. Theod. Lo Ebba Thomsen, Carlo Wieth die bedeutend, nordischen Kansti

Am Tage des Gerichts

Drama in 4 Akten

- Künstler - Musik.

Kinephon-Theater.

Taunusstrasse I.

U. 35 bei der Arbeit. Fröhliche Karikaturen on Kunstmal, Curt Wolfram Kiessich

Hochaktuell! Unser Kalser bei den Verbündeten im Orient

Für Jugendliche genehl Maria Carmi, die grosse Tras Die Kunstreiterin. Schauspiel in 4 Akter

rechts Feld, in 20 bis 25 Minuten nach Kloppenheim. Von Kloppenheim am Bierstadter Friedhof vorüber nach Bierstadt, westliches Ende an der Wiesbadener Strasse, 1/2 Stunde, nach Wiesbaden 35 Minuten. Entfernungen: Kurhaus-Bingert 50 Minuten bis 1 Stunde, Hessloch 25 Minuten, Kloppenheim 20 bis 25 Minuten, Bierstadt 1/2 Stunde, Stadt zu Fuss bis Wilhelmstrasse 35 Minuten, zusammen 23/4 bis 3 Stunden.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde dem Oberlehrer an der städtischen Oberrealschule Dr. Albrecht

Keller, Leutnant d. R., verliehen. Kindermund. Kleininge wird von ihrer Mama zur Rede gestellt: "Wann wirst Du endlich aufhören zu widersprechen?" — Inge erwidert, sich der letzten Religionsstunde erinnemd, mit feierlichem Ernst: "Mama, meine Zeit ist noch nicht gekommen."

Hof und Gesellschaft.

Gleich den Kaiserlichen Prinzen, die im Heer Dienst

tun, stehen auch Mitglieder des Kaiserhauses, die der Marine angehören, vielfach in der vordersten Linie des Kampfes. So hat zum Beispiel Leutnant Prinz Siegismund von Preussen, der zweite Sohn des Prinzen Heinrich, vor kurzem an einem Unternehmen des von dem bekannten Kapitänleutnant Arnauld de la Perière geführten U-Bootes sich beteiligt, das das Boot ins Mittelmeer bis nach Madeira führte und infolge verschiedener aufregender Abenteuer nichts weniger als eine Spazierfahrt darstellte. Korvettenkapitan Prinz Adalbert von Preussen, der dritte Sohn des Kaisers, ist Führer eines kleinen Kreuzers, der an der Expedition gegen Oesel teilnahm.

Der Orden Pour le mérite ist dem Kapitanleutnant Robert Moraht, bekannt durch Torpedierung des "Danton", sowie durch andere Erfolge im Mittelmeer, verliehen worden. Der Orden wurde ihm durch den Kaiser persönlich überreicht.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Verleihung

des Ordens Pour le mérite an Vizeadmiral Schmidt Kapitan zur See Magnus Kapitan zur See Magnus v. Levetzow, Koret kapitan Bartenbach und Kapitanleutnant Adam

In Berlin fand die Trauung des zweiten Sekrells der spanischen Botschaft, Herrn Alfonso Fische vich, mit Fräulein Idanson Fische vich, mit Fräulein Ida von Fries, der Tochter Generalleutnant von Fries und seiner Gemahlin, geboret Boecklin von Boecklingen Boecklin von Boecklinsau statt.

Die Kopenhagener Presse verzeichnet die Nachrie dass anlässlich des Besuches König Gustavs Schweden in der dänischen Hauptstadt die Verloben des Kronprinzen Frederik von Dänemark der schwedischen Prinzen der schwedischen Prinzessin Märtha vollage werden soll. Kronprinz Fraderik werden soll. Kronprinz Frederik ist am 11. Mart hageboren und steht somit jetzt im Alter von 183/2 Jahren

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wieshadt., Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Withelmstruck), vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

den

ginge March March

€ Co. 200 Fr. Sell, I

Geheimrat ide von Wi ato-Gesells

Prof. Dr. br v. Ebm 500 M., S. Sottfr. Gla

Dr. K. Eib dt 40 M.

Konsul Ott 100 M., Dr. Hch., and v. H inter 20 M Menger 20 Menger an J. Fra and J. Fra and J. Fra and J. Fra and J. M. H. Briggs 100 ton Hagen arat 50 M. Bruno W. Apotheker

A Schiems belehrerin Garthy, Ge Holzhey, I aa, Lehrer 3 M. Sur

Muller 10 inzchen H Geh. Komr

arl Andin andgerich keré 100 M

Hch. W 100 Mk. 10415 MI

Kahn, Garach 200 Jos. Hur Japh 50 M J. B. See 1905 Mk. Earl Hen

> Pag S. La lesammen. Wiesbaden

Rr. Dr. man, Hr. Hp

Hr. Ing P. Mail Mark. Hr. Metz Fiesan

fentliche Quittung!

den Wiederaufbau des Wiesbadener Handwerks nach dem Kriege

gingen ein bei:

Nr. 519.

-000000

Bad.

torium.

iure- und npfbädet, nach Dr. serbädet, ider.

shadener er, äthe-ma/sche

lle.

66

Dauer des arten sind

mburg

erdingo

. Gold

bank!

tspiele

otto. 2.1

heed, Look lo Wieth on Kunstleh

prichts.

ater.

rbolt aturen am Kiestich

oi den Orient chmigi

Tragedia erin. Akten

chmidt Korvetter it Adam

Sekrelis Sekrelis Fisco O Fisco Cochter des a, gebores

Nachricht.

stavs Verlobii

ilk.

1. Bankhaus Marcus Berlé & Co.:

Marchand 10 M., Frau Muller-Nitscher 200 M., Frau J. Abegg 100 M., Konsul Carl Glade 100 M., Summe 610 M.

2. Deutsche Bank:

Fr. Sell, Bismarckapotheke 20 M., Frau A. Engelbart 10 M., Carl Kayser 100 M., Adolf Stieren 100 M., haa Bernhardt 50 M., Generalmajor Strauss 50 M., Fr. Lohmann 100 M., Deutsche Bank 200 M., Stadtrat

3. Direktion der Diskonto-Gesellschaft:

Gebeimrat W. Elze 500 M., Fran Oberbürgerm. Dr. M. Fuss 100 M., Edmund Reverchon 5 M., Freifran de von Wincke 10 M., Albert S. Salomon 20 M., Fritz Kunder 5 M., Ad. Theod. Alexander Krafft 300 M., Gesellschaft 200 M., Rechtsanwalt Dr. Karl Berg 300 M. Summe 1440 M.

4. Dresdener Bank:

Prof. Dr. Köhler 100 M., Aloys Mayer 300 M., Traugott Heydenreich 100 M., B. Rosenau 10 M., Kur-v. Ebmeyer 30 M., Rud. Hilger 100 M., Köhlen-Verk.-Ges. 200 M., Dr. O. 10 M., Farbwerk Wies-1500 M., S. Herz 30 M., Dresdener Bank 200 M. Summe 1580 M.

5. Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau:

Oottfr. Glaser 500 M., Wiesb. Automobilklub 500 M., Bankdirektor Petitjean 100 M. Summe 1100 M.

6. Nass. Landesbank:

br. K. Eibach 20 M., Uhrmacherzwangsinnung 50 M., Direktion d. Nass. Landesbank 300 M., Frau Klein40 M. Summe 410 M.

Sammlung Chr. Dähne:

Sammlung Chr. Dähne:

Konsul Otto Brüsse, Rentner 100 M., Chr. Dähne, Baumeister 100 M., J. B. Pfahler 100 M., Gustav Utz, 100 M., Max Guttmann, Justizrat 50 M., Chr. Kalkbrenner, Stadtrat 50 M., H. Stein, Inh. J. J. Cronbach Dr. Heh. Jünger, Justizrat 50 M., Emil Hees, Firma Acker 40 M., Herm. Bürkle, Firma Dofflein 40 M., and v. Ibell 30 M., P. Seifert, Kommerzienrat 30 M., Simon Hess Erben 25 M., Hugo v. Ulrici, Obersister 20 M., Dr. med. Arnold Schütz 20 M. Dr. med. Hugo Streeker, San-Rat 20 M., R. v. Mack 20 M., Menger 20 M., Landrat v. Heimburg, Kammerherr 20 M., Frau William Scarisbrick 20 M., Aug. Stack, 40 M., R. Hagner, Firma Rettenmayer 20 M., Frau A. Deitelzweig 20 M., Hauptmann M. Werner 20 M., and J. Frädert 15 M., H. Staadt, Hofbuchhandlung 10 M., Aug. Meister, Bauunternehmer 10 M., A. Venn, and J. Frädert 15 M., H. Staadt, Hofbuchhandlung 10 M., Aug. Meister, Bauunternehmer 10 M., A. Venn, and J. Frädert 15 M., E. Kiesewetter, Steinhauermeister 10 M., C. Brodt, Kaufmann 10 M., Ludwig Fill, Schreiner-10 M., F. Herzog 10 M., El. A. G. C. Buchner 200 M., Kommerzienrat Otto Rüping 200 M., Rentner Briggs 100 M., Max J. Müller, Stadtverordneter 100 M., Aug. Erlewein, Rentner 50 M., Max Berger 50 M., Briggs 100 M., Max J. Müller, Stadtverordneter 100 M., Aug. Erlewein, Rentner 50 M., Rudolf Langenbach, Kommat 50 M., Dr. v. Ibell, Oberbürgermeister 30 M., Gebr. Potmecky S0 M., Fischer-Dick, Stadtverordneter Bruno Wandt 20 M., Phil. Göbel, Weingutsbes, 10 M., Heh. Hartmann, Stadtverordneter 10 M., Braß, Rechts-10 M., Phil. Göbel, Weingutsbes, 10 M., Heh. Hartmann, Stadtverordneter 10 M., Braß, Rechts-10 M., Karl Hack 10 M., Summe 2230 M.

Sammlung Lokal-Gewerbeverein:

Schiemann, Gewerbeiehrer 3 M., Frey, Rev.-Beamter 3 M., Widmeyer, Gewerbeiehrerin 3 M., Bandau, Cehrerin 3 M., Kressner, Gewerbeiehrer 3 M., Hippel, Gewerbeiehrerin 3 M., L. Dietzer, Theatermaler arthy, Gewerbeiehrer 3 M., Helk, Gewerbeiehrer 3 M., Garnier, Dentist 3 M., Brugmann, Zeichenlehrerin Holzbey, Faktor 3 M., Kunstmann, Ingenieur 3 M., Bollinger, Ingenieur 3 M., Jaeger, Techniker 3 M., Lehrer 2 M., Kaiser, Lehrer I M., Gartner, Architekt 150 M., Ed. Frei, Innenarchitekt 3 M., Schranz, M., Summe 204 M.

Sammlung Wiesbadener Tagblatt:

H. Ch. Schneider, Rentner 100 M., Kuhn, Schuhhaus 20 M., Ludwig Istel 20 M., Erich Stephan 20 M., Muller 10 M., Ottilie u. Wilhelmine 10 M., Kees 10 M., Major v. Kloeden 100 M., Ad. Rentz 150 M., Summe 550 M.

Sammlung Wiesb. Zeitung:

9sh. Kommerzienrat Bartling 3000 M. Summe 3000 M.

Sammlung Wiesb. Neueste Nachrichten:

Anding 10 M., Dr. Herm, Rauch 20 M. Summe 30 M.

7. Oppenheimer & Co.:

Andgerichtsdirektor Travers 100 M., Jakob Höss 50 M., Frau Adolph Oppenheimer 200 M., Fa. Carl 100 M., Jos. Endres 200 M., W. E. 10 M., N. N. 5 M., N. N. 5 M. Summe 670 M.

8. Vereinsbank Wiesbaden:

Exzellenz Oberpräsident von Hengstenberg 2000 Mk., Geb. Reg. Rat von Lucke 1000 Mk., Chr. Brückel Heh. Wiegand 100 Mk., Heh. Mombour 300 Mk., W. Frickel 100 Mk., Ph. Meyer 100 Mk., Louis 100 Mk., Leonh. Pfeiffer 200 Mk., W. Ruthe 200 Mk., Franz Klarner 100 Mk., Ad. Löwenstein 30 Mk., Louis 5 Mk., R. Böttcher 10 Mk. Summe 4345 Mk.

9. Vorschussverein Wiesbaden:

Hilda Haas 10 Mk., Dr. F. Haas Wwe. 50 Mk., Dr. K. Uilrich 5 Mk., G. Herrmann 100 Mk. Fran A. 10 Mk., M. Frerath Nachfolger 100 Mk., Direktor E. Brück 50 Mk., Justizrat v. Eck 100 Mk.

10. Handwerkskammer:

Kühn, Goldschmiedemeister 20 Mk., Meister, Rittergutsbesitzer 200 Mk., J. Hertz, Damenmode 200 Mk., Jos. Hupfeld, Eisenhandlung 600 Mk., E. Müller, Rentner 25 Mk., K. Anding 10 Mk., Gg. Pfusch, J. B. Schäfer, Photograph 20 Mk., A. Elnein 50 Mk., Brüere 30 Mk., E. Adam, Photograph 10 Mk., Fr. Höhn, Photograph 18. Schäfer, Photograph 20 Mk., A. Kleber, Photograph 20 Mk., Chr. Tauber, Photograph 50 Mk.

11. Stadthauptkasse Wiesbaden:

Weyer 1000 Mk., L. A. Mayer 1000 Mk., Frau Jul. Seyd 200 Mk., K. Philippi, Stadtrat 1500 Mk., Henkell 5000 Mk., Prof. Dr. Degenhardt 10 Mk. Summe 8710 Mk.

12. Mitteld, Kreditbank:

S. Langethal 6 Mk., Mitteld. Kreditbank 200 Mk. Summe 206 Mk.

Cammen 38085 Mk.

Wieshaden, den 1. November 1917.

Der Schatzmeister: Klau, Landesbankdirektor.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1917 ab gelangen im Verkehrsbürg, sowie am Eingang zum Kurhause

> Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1918

zur Ausgabe.

Die Preise sind folgende:

A. für Einwohner: die Hauptkarte 40 Mk.

die Beikarte . 16 Mk.

B. für Bewohner der Nachbarorte:

die Hauptkarte 50 Mk. die Beikarte . 25 Mk.

Die Karten berechtigen vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung-

Wiesbaden, den 8. November 1917.

Städt. Kurtaxverwaltung.



Prämijert Gold. Medaille

Friedrichstr. 50 1. Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausfährungen u. A. m.

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

Sprechstunden von 9-6 Uhr. -

Kötter's Hotel und Badhaus, vormals Ries

Kranzplatz 3-4, am Kochbrunnen. Gute warme Winterwohnungen mit Pension

Mittags- und Abendtisch

im Abonnement.

Inh. V. Gebhardt.

Telephon Nr. 1906.

Einheitstisch zu Mk. 2.50. (Schöne Zimmer mit voller Verpflegung.)

Der Magistrat hat beschlossen eine Heizberatungsstelle einzurichten, in welcher das Publikum über die Fragen der Ersparnis von Brennstoffen, zweckmässige Bedienung der Heizungs- und Feuerungsanlagen usw. beraten wird. Die Beratungsstelle ist eingerichtet beim

Städtischen Maschinenbauamt Friedrichstrasse 19 II, Zimmer 25,

und zwar werden die betreffenden Beamten zur Auskunftserteilung anwesend sein

von abends 5 bis 6 Uhr.

Wiesbaden, den 11. Nov. 1917.

Der Magistrat.

lages-Fremdenliste nach den Anmeldungen vom 13. November 1917.

Hr. Dr. med., Friedberg Hr. Hptm., anh, Hr. Leutn., Pr., Bad Reichenhall

Hr. Oberarzt Dr. med., Köln Ing., Düsseldorf Mainz

Hr. ark, Hr., Hr., Halberstadt Finnatz

Gasthof Krug Pension Kalz Taunus-Hotel Wiesbadener Hof

Minerva Europäischer Hof Dahlheim Oranienstr. 62 Kaiserhof Hotel Central

Bohn, Hr., Düsseldorf yon Borris, Hr. Generalmajor, Braun, Hr. Bankier, Wolfstein Braunfeldt, Hr. Dir., Duisburg Breitenbach, Fr., Unna Bruns, Hr. Dr. phil, Höchst

Carle, Hr. m. Fr., Düsseldorf Christ, Hr. Kfm. m. Fr., Eisenach von Collani, Hr. Hptm., Cremer, Hr. m. Fr., Düsseldorf Deutschinow, Hr. Oberleutn., Sona Sanatorium Dr. Lubowski Deutschinow, Hr. Oberleutn., Pension Bosholm Dietz, Hr. m. Fr., Dortmund RISH TO FEET THE PORT OF THE PARTY OF

Zum neuen Adler Kölnischer Hof Webergasse 38 Metropole u. Monopol Silvana Hotel Viktoria

> Zur Sonne Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Rose Palast-Hotel Hotel Central

Amel . wall in f

Drevenstedt, Hr. Obering. m. Fr., München, Drewe, Hr. m. Fr., Haspe von Ehrenkrook, Fr. Rittm., Schreibersdorf Erlwein-Helbig, Fr., München Fleischmann, Hr. Leutn. m. Fr., Berlin

Franz, Hr. Ing., Düsseldorf Frick, Hr. Forstassessor, Münster Funke, Hr. Kfm., Hagen Giffhorn, Fr., Graf, Hr. Dr. med., Königsfeld Gramlich, Hr., Karlsruhe Grillo, Hr. Gutsbes. m. Fr., Boppard.

Metropole n. Monopol Zum Falken Hotel Nizza Villa Mercedes Hotel Vogel Gasthof Krug Gasthof Krug Reichspost Pension Schaare Kaiserhof Zum Erbpring

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 16. November.

4 Uhr: Kein Kenzert.

Kalser-Friedr.-Platz 2 Gegründet 1842.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Professor Waldemar von Baußnern, Herr Carl Schuricht. Solistin: Frau Sigrid Hoffmann-Onegin, Königl. Wartt.

Kammersängerin (Alt). Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge. Waldemar v. Baußnern: Symphonie Nr. 2 in H-moll (Dem Andenken Johannes Brahms). Zum ersten Male. a) In ruhiger Bewegung — allmählig bewegter — lebhaft — erstes Zeitmass — ziemlich lebhaft — sehr wuchtig — flebhaft — erstes Zeitmass —

sehr ruhig.
Sehr lebbaft - sehr ruhig — erstes Zeitmass.
Langsam — Trauermarsch — erstes Zeitmass.

Rinleitung - Thema mit Variationen und Finale, Leitung: Der Komponist. 2. W. A. Mozart: Arie des Sextus aus der Oper "Titus" Frau Sigrid Hoffmann-Onegin.

Pause. J. Svendsen: Zorahayda, Legende für Orchester.

4. Lieder mit Orchesterbegleitung:

a) Loewe: Szene aus Faust": Ach, neige, Du Schinerzensreiche".
b) Reichart: Aus Euphrosine": Tiefer liegt die Nacht um mich her .
c) Reichart: Aus Lila": Feiger Gedanken bängliches Schwanken".

Fran Sigrid Hoffmann-Onegin.
5. Franz Liszt: Präludien, symphonische Dichtung.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 11. Novbr.,
morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. s.
2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzts Reihe 2.50 Mk.,
Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie

Rücksitz 2 Mk

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht

ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Ruckgabe derselben zu den einzelnen Konzerten

Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung Anspruch auf Karten und bestimmte Platze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 17. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 n. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 18. November. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Carl Schurlcht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn der Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet

Montag, den 19. November.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 20. November. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwooh, den 21. November (Busstag).

Donnerstag, den 22. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorch esters.

Freitag, den 23. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Keine Konzerte.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale: V. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht. Solist: Herr John Forsell,

Koniglich Schwedischer Kammersänger (Bariton). Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge. A. Mozart: Ouverture zu "Don Giovanni". 2. C. M. v. Weber: Rezitativ und Arie des Lysiart aus der Oper "Euryanthe". Herr John Forsell.

3. W. A. Mezart: Symphonie in G-moll, Pause.

4. Fritz Theil: "Sieg des Lebens", symphonisch: Dichtung. Zum ersten Male:

Leitung: Der Komponist.

5. G. Rossini: Cavatine des Figaro aus der Oper Der Barbier von Sevilla".

Herr John Forsell.

6. Richard Wagner: Ouverture zu Tannhauser.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nar den durch Klingelzei hen bekanntgegebenen Pausen geschne. Die Damen werden geheten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonstag, den 18. Novbramorgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. 0.
Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.
bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk.,
Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend karten zu Vorzugspreisen erhalten:
12 Karten für Logenplatze 54 Mk, anstatt 60 Mk. 12 Karten
für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk, anstatt 48 Mk.
für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht

ausgegeben. Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelne

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelber Konzerten beliebig benutzt werden können, geschicht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutschein erhalten gegen Rückgebe derselben zu den einzelnen Konzertes Eintrittskarten an der Tageskarte im Haupteingang beis Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlers genommen. Ansprach auf Karten und bestimmte Pikte kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sin Samstag, den 24. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrannen - Trinkhalle-4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters-8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirekts Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werde bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur is den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet

Sonntag, den 25. November. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen - Trinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchester (Anderungen vorbehalten).

Städtische Kurverwaltung.

von der Groeben, Fr., Ludwigsdorf Groos, Hr. Leutn., Grünebast, Frl., Wilhelmshaven

Kreidelstr. 5 Hotel Viktoria Schützenhof Hotel Vogel Grünig, Hr. Ing., Darmstadt Grünweller, Hr., Mengershausen Mainzer Hof

Hartmann, Hr. Gutsbes. m., Fr., Hofgut Obenau

Gasthof Krug Haxel, Frl., Nastätten Hein, Hr. Leutn., Lübeck Augenheilanstalt Rhein-Hotel Hein, Hr. Leutin, Labeck Hilgers, Hr. Dr. med., Bad Reinerz Hofmann, Hr., Werden Hoppmann, Hr., Darmstadt Hullmann, Hr. Hptm., Humburg, Hr. Kfm., Frankfurt Hotel Viktoria Hotel Epple Reichspost Schwarzer Bock Goldenes Kreuz Hummel, Fr., Mainz Sanatori Illner, Hr. Maler Prof. m. Fr., Darmstadt Sanatorium Dr. Lubowski Metropole u. Monopol

on Kamptz, Hr. Kfm., Bremen Rhein-Hotel Ritters Hotel Kantor, Fr., Berlin Kaus, Hr., Bierstadt Zum Erbprinz Zum Falken Klehm, Hr., Klewer, Hr. Kfm., Mulheim (Ruhr)
Koeh, Hr. Kfm., Frankfurt
Koeh, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
von Köckritz, Hr. Oberleutn.,
von Köckeritz, H., Hr. Oberleutn. Wiesbadener Hot Wiesbadener Hot Rhein-Hotel Rhein-Hotel Freiherr von Krane, Hr. Hptm. m. Fr., Berlin Europäischer Hof

Zum Erbprinz Krück, Hr., Fürstenhof Lehmann, Fr., Lindenfels Lehn, Fr., Schöllenbach Levy, Hr. Kfm., Berlin Lehn, Fr., Schöllenbach
Levy, Hr. Kfm., Berlin
Liebermann von Sonnenberg, Hr. Schriftsteller, Gernsbach Reichspost Nonnenhof

Lotz, Hr. Kfm., Mailander, Hr. m. Fr., Simmern

Zum Falken Maillinder, Hr. m. Fr., Stanten Maillinder, Fr., Wellesweiler Matthes, Hr., Koblenz Mayer, Fr., Wasseralfingen Mecka, Hr. Dr., Unna von Mellenthin, Hr. Kapitänleutn., Michels, Hr. Kfm., Köln Kaiserhof Zur Stadt Biebrich Reichspost Reichspost

Miersch, Fr., Neunkirchen Minor, Hr., Münchenroth Molt, Frl., Frankfurt Müller, Hr., Kempten

Müller, Hr. Fabrikbes., Wismar Müller, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt Ney, Hr. Zahnarzt m. Fr., Mainz Noack, Fr.,

Nollen, Fr., Alf Nordhäuser, Hr. m. Fr., Wüstensachsen, Zur Stadt Biebrich Nubert, Kind, Niedersaulheim Augenheilanstalt Oehler, Fr., Griesheim

Mainzer Hof Hessischer Hof Reichspost Schwarzer Bock Zum Erbprinz Reichspost Schützenhof

Europäischer Hof

Hospiz z. hl. Geist Augenheilanstalt Gasthof Krug

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

Peter, Hr. m. Fr., Offenbach Pieth, Fr., Wilmersdorf Perci, air. Kfm., Hamburg Promper, Hr. Kfm., Köln Puritz, Hr. Dipl.-Ing., Hamburg

Rasch, Hr. Dir. m. Fr., Borsigwerg Reichenberg, Hr., Nordenstadt Reif, Hr., Nürnberg Reinhardt, Hr., Reiter, Hr., Butzfeld Reiter, Hr., Butzfeld Richter, Hr., Dillenburg Ripper, Frl. Hofpianistin, Baden b. Wien Rohrbach, Hr. Dr. phil., Berlin Rosenthal, Frl., Würzburg Rosenthal, Hr. Grosskfm., Würzburg Rosenzweig, Hr. Kfm., Köln Rühl, Hr. m. Fr., Frankfurt

Schad, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Schenk, Hr. Kfm., Offenbach Schielin, Hr. Hotelbes. m. Fam., Bad Schachen

Schlotter, Hr.,

Hotel Central Hotel Viktoria Nonnenhof Kaiserhof

Pens. Jeanette Union Marktstr. 6 Zom Erbprinz Nonnenhof Union Nassauer Hof Zum neuen Adler Schwarzer Boek Schwarzer Bock Mainzer Hof Hotel Central

Europäischer Hof Schützenhof

Schwarzer Bock Zum neuen Adler Schmandt, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz Schmidt, Hr. Gutsbes., Vissfelde Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart Schmitgen, Fr., Berneastel Schneider, Kind, Oestrich Schult, Hr. Ing. m. Fr., Schunkert, Hr. m. Tochter, Steeg Schuster, Hr. Konsul, Buenos-Aires Schwarz, Hr. Kfm., Nürnberg Scip, Hr. m. Fr., Frankfurt Selhorst, Frl., Ransbach Silberberg, Fr. m. Sohn, Stettin Silz-Morel, Fr., Mainz Simonis, Hr. Kfm., Wilmersdorf Sorn, Hr. Leutn., Göppingen Spangenberg, Fr., Halberstadt Springmann, Fr., Graf Stauffenberg, Hr. Oberleutn., Stoll, Fr. m. Sohn, Eibelshausen Sturm, Hr. Major, Metz Susewind, Hr. Fabrikbes., Sayn Telke, Hr. m. Fr.,

** AND TO CONTROP TO THE PROPERTY OF THE PROPE

Wieabade Metropole u. Haus Fliegen Schenkent Wiesbaden Metropole Hotel

Schwarze Metropole u. M.

Augenle

Gastho

Freiherr von Wachtmeister, Hr. Major m. Freifran. Kleine Burget Wachtmeister, Hr. Oberleutn., Gotenburg Wagner, Fr., Königstein Walbaum, Hr. Major m. Fr., Frankenberg Metropole b

Waldecker, Frl., Düsseldorf
Wallerstein, Hr. Kfm., Frankfurt-Rödelheim
Weber, Hr., Lg.-Schwalbach
Weidler, Fr., Frankfurt
Weidlich, Hr. Dr. m. Fr., Stuttgart
Wenken, Hr. Kfm., Saarbrücken
Weth, Hr. Kfm., Köln
Wicher, W. Parklin Wichura, Fr., Berlin Wichel, Hr. Fabrikhes., M.-Gladbach

Wiehe, Hr. Reichsmilitärgerichtsrat, Charlotten Winneshey, Hr. Kfur., Mülheim (Ruhr) Winzen, Fr. m. Frl., Düsseldorf Witzert, Fr., Ransbach Metropo Witte, Hr., Brietzig Wünsche, Hr. Postdir. Hptm., Bischofswerda Metropole tt.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck versichert zu haben.

Je Mk. 1000 Versicherungswert Mk. 2 Prämie.

Auskunft und sofortige Ausstellung von Policen durch

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. :-: Tel. 680.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag, abends Militärgottesdienst und Predigt.

Sabbath, morgens nachmittags 10.00 3.00 5 30 Ausgang 7.45 Uhr. Wochentage, morgens 4.45 abends

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt am Vaterland und macht sich strafbar



reuz-Pfennis Marken Briefen, Karten



Verlag der Stadtverwaltung. Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden.

Kur rem

Erschein ogs: Illu d Hauptlist Fre

Bezu (einschl. Vierteljah tiren Monat . die Post bezein Osutschland u De Viertelfahr celne Numr 30

Tägliche Nu rift- und (Fernspe.

r. 32 Gese ngetroffen Anderse Hptm. Rittm. imann m ck), Hptn

a Köckrit

Kapi pingen), (Major Obltn. V enberg), unstna

Professo en", wire Samsta orstellung Neu

esstellung Arbeits ank für im Mona und Ph rauen im ist eine raue sich Wiesb in Ost en und F jeder Far sein, d Front, in d & beim S Gerade luss ihm en werde

terstattet. origen in besone Wird d en lasser en einge Königlic glich vo alt erteilt eine Ub nen, bitt 4. Novemb

Kein Na ag fällt onzertes Königlich Abfert das zwe der A ige von higlicher Die An er, über Vortrag

wird mo and Kap direkt vo dungskur